



aktuell

Schwerin, 3. Oktober 2011

Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern

Nr. 18 /2011

Schutz polizeilicher Einsatzkräfte

GdP fordert dynamischen Hörschutz

In einem Schreiben an Innenminister Lorenz Caffier, forderte der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Bernhard Witthaut die unverzügliche Einführung eines dynamischen Hörschutzes für polizeiliche Einsatzkräfte.

Witthaut wörtlich: "...allein in diesem Jahr sind weit über 100 Kolleginnen und Kollegen bei Einsätzen durch Knallkörper und andere Explosivstoffe verletzt worden. Mit großer Sorge betrachten wir die hohe Zahl der Kolleginnen und Kollegen, die von einem sogenannten Knalltrauma betroffen sind. Offenkundig scheint das polizeiliche Gegenüber das Zünden von auch selbst gefertigten Sprengkörpern als "Highlight" von Demonstrationen und Massenveranstaltungen zu betrachten. Nicht selten sind die Detonationen Startsignal für gewaltsame Übergriffe."

Letzter Auslöser für diese zentrale GdP-Forderung waren die Ereignisse um ein Fußballspiel in Osnabrück, bei dem vor Kurzem mehrere Kolleginnen und Kollegen in einem Tunnel durch den Einsatz von Pyrotechnik erheblich verletzt wurden.

Dynamischer Gehörschutz passt sich automatisch (dynamisch) an den Umgebungspegel an. Die Schutzwirkung besteht vor allem bei: Impulslärm, Dauerlärm und schwankendem Lärm. Derzeit gibt es eine Vielzahl von Produkten auf dem Markt. Die preiswertesten Produkte liegen noch unter 3 Euro!!

Das Schreiben des Bundesvorsitzenden ist im GdP M-V-Mitgliederbereich zu finden.

Wir berichten weiter.

Der Landesvorstand